

Tür an Tür

Festmachen im

Großstadt- dschungel

Coworking & Living an der Schlachte 22





Geschäftsführer Bernd Botzenhardt (Vors.),
Thomas Tietje, Björn Schnautz

Editorial

Sehr geehrte Leser*innen!

Zentral in der Innenstadt wird ein ganz neues Projekt bald fertiggestellt und eröffnet: Der Working & Living Space »Schlachte 22«. Gemeinschaftlich Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Wie die innovativen Räume aussehen werden und was Sie dort genau erwartet, lesen Sie ab Seite 10 in unserem Titelthema.

Die gemütliche Jahreszeit hat ebenfalls begonnen. In diesem Winter ist bei vielen allerdings auch die Sorge vor

Inflation und steigenden Energiekosten groß. Wir haben für Sie Tipps zum Energiesparen zusammengetragen.

Um die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern, berichten wir über die schönen Weihnachtsmärkte in Bremen und Umzu und haben erprobte Plätzchen-Rezepte unserer Mitarbeiter*innen für Sie.

Viel Spaß beim Lesen und genießen Sie die Winterzeit!

Diversity Trainings für Mitarbeiter*innen



Mitarbeiter*innen während einer Übung

Bereits seit einem Jahr finden die Diversity Trainings statt, an denen unsere Mitarbeiter*innen teilnehmen. In kleinen abteilungsübergreifenden Gruppen erfahren sie mehr über die Komplexität und Vielschichtigkeit von Diversity. Die Bedeutung der unterschiedlichen Diversitätsdimensionen wird in Übungen vertieft und die Fragen der Mitarbeiter*innen werden gemeinsam geklärt.

Mitglied der »Initiative Wohnen.2050«

Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft

Die BREBAU ist seit diesem Jahr Teil der »Initiative Wohnen.2050«. Die Initiative ist ein Zusammenschluss engagierter Wohnungsbauunternehmen, die sich aktiv und gemeinsam für Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft einsetzen. Das Ziel dieses Netzwerks ist lebenswerten Wohnraum für Menschen zu schaffen, der dennoch bezahlbar bleibt.



Durch gegenseitige Unterstützung, den gemeinsamen Austausch und der Arbeit an Lösungen und Finanzierungsstrategien will die IW.2050 einen klimaneutralen Gebäudezustand bis 2045 erreichen, um so langfristig lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum für Menschen zu schaffen.



Viele Aktionen für Groß und Klein Sommerfest in Arsten

Besucher*innen mit Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

Ende August fand bei schönstem Wetter das Sommerfest in Arsten statt. Dank der Organisation aller Akteur*innen des Stadtteils und Helfer*innen vor Ort konnten wieder zahlreiche Aktionen für die Mieter*innen angeboten werden. So gab es leckeres Eis vom Eiswagen Rubino, alkoholfreie Cocktails von JiMs Bar, selbstgemachte Salate, Kuchen und Limo, aber auch vieles zum Mitmachen für die Kinder. Eine Hüpfburg, das Glücksrad oder kreative Angebote, wie das Bemalen von Blumentöpfen sorgte für viel Begeisterung bei den kleinen Besucher*innen des Festes.



Die Hauswarte aus Arsten und Kattenturm



Wer am Glücksrad gedreht hat, durfte sich ein tolles Geschenk aussuchen

Die Mieter*innen haben sich sehr über das Fest gefreut und nutzten die Möglichkeit auf einen Plausch mit Mitarbeiter*innen von der BREBAU. Auch Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte war vor Ort und hat sich die einzelnen Stände angeschaut und ein leckeres Eis gegessen.

Die ersten Stationen der neuen Azubis

Ausbildungsstart bei der BREBAU

Vier neue Auszubildende konnten in diesem August ihre Ausbildung zum*zur Immobilienkauffrau*mann beginnen. Hier berichten sie über ihre erste Zeit in den unterschiedlichen Abteilungen.

Vermietung

Die Vermietung ist die erste Anlaufstelle für Kund*innen, wenn sie eine neue Wohnung suchen. Wir stellen unsere freien Wohnungen in Online-Portale wie ebay-kleinanzeigen oder immobilienscout24 ein und kontaktieren die Interessent*innen. Wir klären offene Fragen und schicken den Interessent*innen unseren Fragebogen zu, der hilft, die passende Wohnung zu vermitteln. Außerdem vereinbaren wir Termine zum Besichtigen der Wohnungen.



Franziska Diederich

Kontakt mit Kund*innen: *****
Wohnungsbesichtigungen: **
Büroarbeit: *****
Zahlen und Statistiken: ***
Baustellenbesuche: *

Unternehmenskommunikation

In der Unternehmenskommunikation werden viele Texte zu den Projekten unterschiedlicher Abteilungen geschrieben, die dann zum Beispiel auf Facebook oder Instagram, auf der Website oder hier in der »Tür an Tür« veröffentlicht werden. Auch große Veranstaltungen wie das Baustellenfest der Grundschule werden hier organisiert. Außerdem sorgen wir dafür, dass alle Mitarbeiter*innen stets auf dem Laufenden sind und jede*r über Projektfortschritte, Betriebsversammlungen usw. informiert ist.



Fynn Grotelüschen

Kontakt mit Kund*innen: *****
Kreativität: *****
Büroarbeit: *****
Zahlen und Statistiken: *
Baustellenbesuche: ***

Immobilienvertrieb

Im Vertrieb werden Reihenhäuser und Wohnungen verkauft, aber auch neue Immobilien oder Grundstücke angekauft. Einen langweiligen Alltag gibt es hier nie, denn neben der Büroarbeit arbeiten wir abteilungsübergreifend u.a. mit dem Technischen Bestandsmanagement und der Wohnungseigentums-Verwaltung zusammen. Gemeinsam werden Objekte besichtigt und Renovierungen besprochen. Mit Kund*innen führen wir Besichtigungen, Beratungsgespräche sowie Beurkundungen durch.



Sarina Goodarzi

Kontakt mit Kund*innen: *****
Wohnungsbesichtigungen: *****
Büroarbeit: ***
Zahlen und Statistiken: ***
Baustellenbesuche: ***

Zentrale Dienste: Empfang und Poststelle

Bei uns am Empfang sind wir die erste Anlaufstelle für die Anliegen der Kund*innen. Wir helfen dabei Fragen zu klären und an die entsprechenden Ansprechpersonen weiterzuleiten. Außerdem unterstützen wir täglich Neukund*innen bei der Wohnungssuche oder laden für bestehende Mieter*innen die Washkarten auf. Bei der täglichen Eingangspost sorgen wir dafür, dass sämtliche Briefe bei den zuständigen Ansprechpersonen ankommen.



Sabrina Ehlers

Kontakt mit Kund*innen: *****
Wohnungsbesichtigungen: *
Büroarbeit: *****
Zahlen und Statistiken: ***
Baustellenbesuche: *



Spot an für unsere Azubis

Einen spannenden Tag hatten die Auszubildenden im Oktober bei einem Fotoshooting. Mit dem neuen Ausbildungsjahr 2022 wurde es Zeit für neue Gruppenbilder. Das ist immer wieder ein besonderes Erlebnis für unsere angehenden Immobilienkauffleute, denn bevor der Fotograf mit den Bildern startet, wird jede*r seinem Typ entsprechend geschminkt und gestylt.

Direkt am Hafen in der Überseestadt wurden anschließend bei bestem hanseatischem Wetter die Fotos geschossen. Eine Herausforderung für die Make-Up-Artistin war der norddeutsche Herbstwind, der das Styling immer wieder verwehte.

Tolle Fotos sind aus dem Shooting entstanden!

Weitere Informationen zur Ausbildung als Immobilienkauffrau*mann finden Sie unter www.brebau.de



KiTa in Arsten kurz vor Fertigstellung

Viel Platz für Kinder



So wird einer der Gruppenräume in der KiTa aussehen

Vor zwei Jahren wurde mit dem Bau der KiTa in der Felix-von-Eckhardt-Straße begonnen, die pünktlich im Frühjahr 2023 fertiggestellt wird. Bis zu 100 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren werden dann in neuen, hellen Räumlichkeiten Platz finden.

Ein ganz besonderes Raumgefühl bekommen auch Erwachsene beim Betreten der Gruppenräume durch die Öffnung bis zum Giebel und der extra tiefen, sogenannten »springenden Fenstern« in Kinderhöhe. Für die kleineren Kindergartenkinder wird es im Erdgeschoss ausreichend Raum- und Spielmöglichkeiten geben. Sogar ein Schlafraum für die Mittagsstunde ist mitgeplant. Im Obergeschoss werden die schon etwas größeren Kinder einziehen. Hier befindet sich auch der Bewegungsraum, der von allen Gruppen als zusätzliche Fläche genutzt werden kann.



Der Bau der KiTa nimmt Formen an

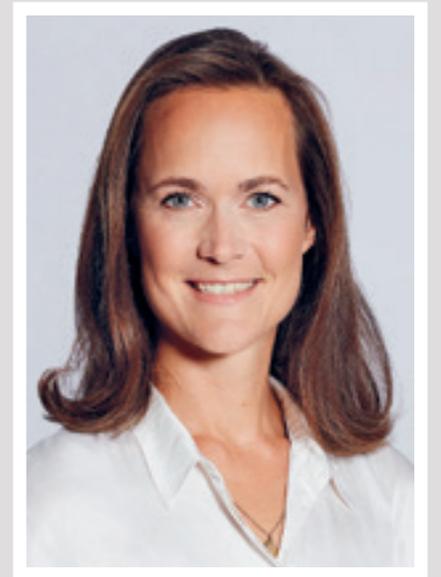
Interview mit Kathrin Rugen – Projektleiterin der KiTa in Arsten

Frau Rugen, dies ist die erste KiTa der BREBAU. Was hat Ihnen besonders an der Planung gefallen?

Für Kinder zu bauen ist immer eine besonders schöne, aber auch sehr anspruchsvolle Aufgabe. Es gibt einen erhöhten Anspruch an beispielsweise Sicherheit, Brandschutz oder auch Akustik. Die gemeinsamen Gespräche mit der zukünftigen Betreiberin, Fachplaner*innen und der Behörde haben dazu beigetragen, dass wir viele Anforderungen im Vorfeld geklärt haben und direkt umsetzen konnten. Außerdem kann ich als Mutter von zwei Kindern die räumliche Nähe der KiTa zum Wohnort sehr begrüßen. In dem stark gewachsenen Stadtteil Arsten ist ein verlässliches Betreuungsangebot sehr wichtig und trägt zur Zufriedenheit der jungen Familien in Arsten bei.

Welche Herausforderungen gab es während der Bauphase in den vergangenen zwei Jahren?

Wir haben in der Corona-Pandemie angefangen die KiTa zu bauen. Der Krieg in der Ukraine hat die bereits angespannte Lage in der Baubranche noch verstärkt. Beispielsweise war es eine lange Zeit unklar, ob unsere Fliesen überhaupt lieferbar sind. Auch war Holz als Rohstoff sehr knapp, sodass wir teilweise auf andere Produkte ausweichen mussten.



Kathrin Rugen

Was ist das Besondere an dieser KiTa?

Das Besondere an der KiTa sind sicherlich die großzügigen Gruppenräume, die bis unter die Dachschräge geöffnet sind. Das Raumgefühl ist wirklich einmalig! So können sich für die Kinder durch Hochebenen noch weitere Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken ergeben.

Ein weiteres Highlight wird für die Kinder der Bewegungsraum im Obergeschoss sein. Hier wechseln sich die sechs Gruppen ab und jedes Kind darf sich von Herzen austoben und auch mal laut sein, denn die abgehängte Decke sorgt für eine gute Raumakustik.

Der Außenbereich ergänzt die KiTa mit einer großzügigen Spiellandschaft und Kletternetzen. Neben der Großküche, in der täglich frisches Mittagessen zubereitet wird, gibt es auch eine Kinderküche, die zum gemeinsamen Backen und Kochen einlädt. Eine weitere Besonderheit an diesem Standort ist das Familienzentrum. Hier finden Eltern unterschiedliche Angebote rund um das Thema Familie und Erziehung.

Die KiTa »Querbeet« wird im Frühjahr 2023 fertiggestellt. Träger soll QUIRL Kinderhäuser e. V. sein.



Eingangsbereich der neuen KiTa »Querbeet«

Steigende Energiekosten

Tipps zum Energiesparen



Was die Zahlen auf dem Heizkörperthermostat bedeuten:

- Stufe 1: ca. 12 °C
- Stufe 2: ca. 16 °C
- Stufe 3: ca. 20 °C
- Stufe 4: ca. 24 °C
- Stufe 5: ca. 28 °C

Kochen und Backen

Erhitzen Sie Wasser mit einem Wasserkocher. Das spart Energie und Zeit. Auf das Vorheizen im Backofen kann meist verzichtet werden. Bis zu 20 Prozent sparen Sie außerdem bei der Nutzung von Umluft, statt Ober- und Unterhitze.

Kühlschrank Temperatur

Eine Temperatur von 7 °C, oder auch Stufe 2, reichen aus um Lebensmittel zu kühlen. Das Gefrierfach sollte eine Temperatur von -18 °C haben. Achten Sie auch darauf Ihr Gefrierfach regelmäßig abzutauen, sodass nicht unnötig Energie verbraucht wird.

Eco-Programm

Nutzen Sie bei Waschmaschine und Geschirrspülmaschine das Eco-Programm. Der Waschgang dauert so zwar länger, es wird aber auch weniger Energie verbraucht.

Energieklasse bei neuen Geräten

Achten Sie auf die Energieklasse bei neuen Geräten. Ein Austausch lohnt sich vor allem bei sehr alten Geräten.

Standby-Betrieb

Ladegeräte, Licht und alle weiteren elektrischen Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus Strom.

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder schalten direkt mehrere Geräte mit einer Steckdosenleiste mit Kippschalter aus.



Gestiegene Energiekosten und der Aufruf der Bundesregierung zum Energie sparen – für viele Mieter*innen stellt sich die Frage was sie tun können, um den Verbrauch und die Kosten zu senken. Die Heizung herunter drehen, Licht ausschalten oder energiesparende Elektrogeräte können bereits viel bringen. Wir haben für Sie hilfreiche Tipps zusammengestellt.

Vorsicht, Schimmelbildung

Schimmelbildung in der Wohnung ist nicht nur ärgerlich, sondern auch gesundheitsschädigend. Durch eine zu hohe Luftfeuchtigkeit entsteht Schimmel in den Räumen. Da kalte Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann als warme Luft, ist cleveres Heizen und regelmäßiges Stoßlüften wichtig. Ungenutzte Räume sollten deshalb nicht kühler als 15 Grad werden, sonst droht Schimmelgefahr. Mit einem Hygrometer können Sie die Temperatur und Luftfeuchtigkeit messen. 40 bis 60 Prozent Luftfeuchtigkeit sind in Ordnung.

Richtig Lüften

Drehen Sie vor dem Lüften die Heizung herunter. Das Fenster sollte vollständig geöffnet sein. Fünf Minuten reichen dabei schon aus. Beim Querlüften oder Durchzugslüften reichen sogar drei Minuten.

Clever Heizen

Im Winter sollte niemand frieren. Da sich der Körper allerdings häufig der Temperatur des Raumes anpasst, merkt er nicht mehr, wenn der Raum überheizt ist. Zudem fördert Heizungsluft ein Austrocknen der Schleimhaut und man wird so anfälliger für Infektionen.

Wichtig: Die Heizung heizt immer nur bis zur gewünschten Temperatur. Für ein schnelles Aufheizen ist Stufe 5 nicht geeignet und verbraucht unnötig Energie.

In Wohnräumen reichen folgende Temperaturen:

Wohnzimmer: 21 °C Küche: 18 °C
Badezimmer: 22 °C Schlafzimmer: 16–18 °C

Übrigens: schon 1 Grad weniger spart bis zu 6 Prozent Energie.

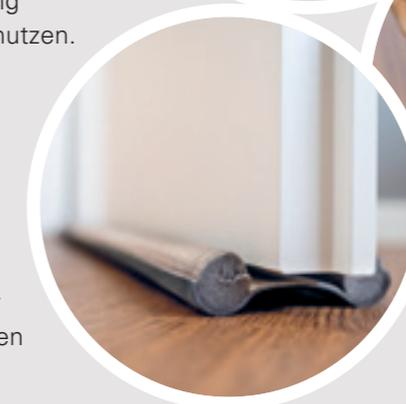
Nachts Temperatur senken

Damit die Räume nicht vollständig auskühlen, sollte die Heizung auf die Stufe 2, also 16 °C, gestellt werden. Die Heizung vollständig abzudrehen würde zu viel Energie beim Wiederaufwärmen verbrauchen. Schließen Sie die Türen zwischen den Räumen, sodass die Wärme drinnen bleibt.

Zusatzipp: Schon eine Stunde bevor Sie ins Bett gehen können Sie die Heizung herunter drehen und so die Restwärme nutzen.

Heizkörper frei lassen

Achten Sie darauf, dass die Heizung immer frei steht, um eine optimale Heizleistung zu gewährleisten. Auch Vorhänge können die Wärme wegnehmen. Vor zugigen Türen hingegen können Vorhänge oder Zugluftstopper die Kälte vor der Tür lassen. Auch Rollos oder Jalousien helfen dabei das Fensterglas zu isolieren.



Working & Living mitten im Zentrum

Titel
THEMA

Schlachte 22

Festmachen im Großstadtdschungel



Die Kombination unterschiedlicher Materialien und Strukturen schafft ein besonderes Flair



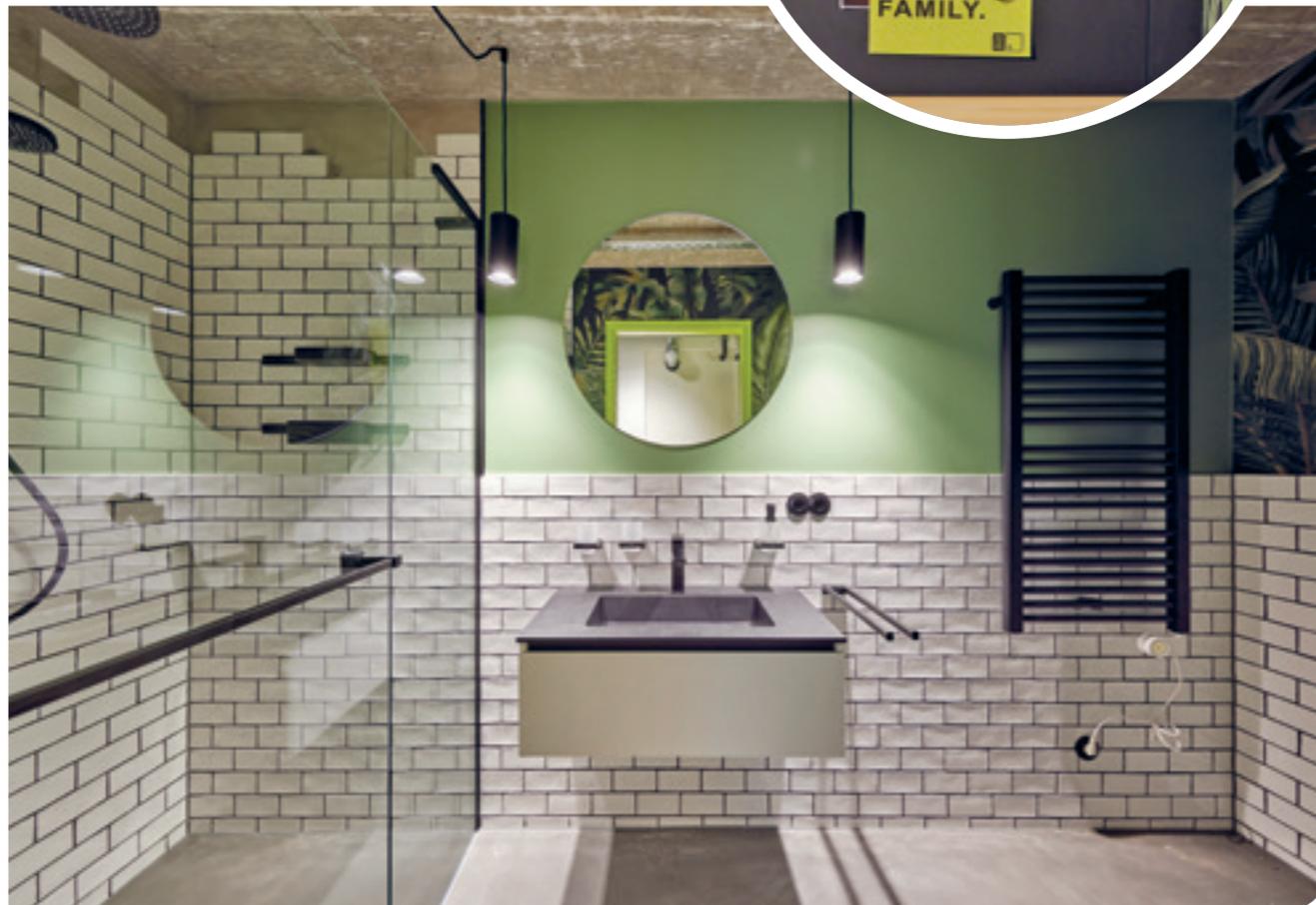
Tapeten mit grünen Blättern auf schwarzem Grund, weiße Wandfliesen im Industrial Style, offene Küche aus Metall – das jüngste Projekt der BREBAU kommt in einem ganz neuen Look. Direkt an der berühmten Restaurant- und Bar-Meile an der Weser eröffnet demnächst die Schlachte 22 – ein Working & Living Space im urbanen Look, der zur Kurz- oder Langzeitmiete genutzt werden kann.

Über sieben Etagen erstrecken sich die Räume. Die 1. und 2. Etage sind als Workspaces vorgesehen. Pro Etage können bis zu 20 Personen in einer Art Bürogemeinschaft wahlweise auf ruhigeren Einzelarbeitsplätzen oder in kommunikativen Gemeinschaftsbereichen zusammenarbeiten. In der 7. Etage befindet sich der Konferenzraum. Die Kaffeetheke im 1. Obergeschoss lädt zum kreativen Austausch unter den Nutzer*innen ein und bringt so diverse Charaktere und Arbeitsstile unter einem Dach zusammen.

In den Living Spaces der Etagen 3 bis 6 gibt es jeweils drei vollmöblierte Einzelzimmer mit einer Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsbädern. Zudem bietet jede der Etagen ein großzügiges, möbliertes Apartment mit direktem Blick auf die Weser, eigenem Badezimmer und Wohnküche im Industrial Look. Die Zimmer können für einen längeren Zeitraum oder aber für einzelne Tage gemietet werden. Perfekt für ein Wochenende an der Weser. Die Zimmer sind vollausgestattet und bieten alles was es für einen entspannten Aufenthalt braucht.

Nachhaltigkeit spielt bei der »Schlachte 22« ebenfalls eine wichtige Rolle. Großflächige Pflanzwände werden das Raumklima verbessern und bei den verwendeten Hölzern und Farben wurde auf die Herkunft, Herstellung und Vermeidung von Schadstoffen geachtet. Der Bodenbelag im Gebäude besteht aus Pflanzenpolymeren und leitet besonders gut die Wärme in den Räumen.

Weitere Informationen zur Schlachte 22 finden Sie demnächst auf www.brebau.de.



Moderner Industrial Look auch in den Bädern

Mein
BREMEN

Weihnachtsmärkte in Bremen und Umgebung

Alle Jahre wieder ...

Weihnachtszeit



Auf dem Bremer Marktplatz kommt jede*r in Weihnachtsstimmung

Heiße Getränke, Lebkuchen und gebrannte Mandeln unter freiem Himmel genießen: Nirgendwo kommt so viel Vorweihnachtsstimmung auf wie mit einer warmen Tasse in der Hand auf dem Weihnachtsmarkt. Wie in jedem Jahr wird es wieder viele geschmückte Buden rund um das Bremer Rathaus geben. Auch der über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Schlachte-Zauber an der Weserpromenade findet wieder statt. Vom 21. November bis zum 23. Dezember riecht es hier nach Holz, Gebratenem und Gewürzen. An den mittelalterlichen Holzbuden kann den Handwerker*innen bei der Arbeit zugeschaut und sich durch viele Leckereien probiert werden.

Aber nicht nur die Bremer Innenstadt verwandelt sich in ein Weihnachtsdorf, auch auf vielen weiteren Bremer Plätzen finden Winter- und Weihnachtsmärkte statt. Diese Märkte sollten Sie auf keinen Fall verpassen:

- Weihnachtsmarkt Bremen rund um Rathaus und Roland
- Schlachte-Zauber in Bremen an der Weserpromenade
- Weihnachtsmarkt in der Lloyd Passage
- Findorffer Winterdorf am Schlachthof
- Vegesack Winter-Spaß in der Innenstadt
- HafenWiehnacht in der Überseestadt am Speicher XI
- Wintermarkt »Lichter der Neustadt« zwischen der bremer shakespeare company und Südbad
- Weihnachtsmarkt in Lilienthal im Amtsgarten und am Rathaus





Was ihn so besonders macht
Mein Stadtteil:

Neustadt



Brücke für Fußgänger*innen am Werdersee

Urban und trotzdem Grün – das ist die Bremer Neustadt. Spazieren gehen in den Neustadtwallanlagen oder am Werdersee, sportlich aktiv sein oder lieber entspannt im Beachclub einen Cocktail genießen – in diesem Stadtteil ist für alle etwas dabei.

Die Neustadt ist der Stadtteil in Bremen mit den meisten Einwohner*innen. Auch einige Mitarbeiter*innen wohnen hier und haben den Stadtteil lieben gelernt. Neben den offiziellen Ortsnamen wie Buntentor oder Hohentor, gibt es auch inoffizielle Bezeichnungen, wie das »Flüsseviertel«, bei dem jede*r sofort weiß, welche Ecke gemeint ist. In diesem Fall entstand der Name des Viertels durch die Straßennamen, die alle einen Fluss im Namen beinhalten. Bekannt und geliebt wird es vor allem wegen seiner zahlreichen kleinen Einzelhandelsgeschäfte und liebevoll dekorierten Schaufenstern, die zum Schlendern und Bummeln einladen. Wer durch die Seitenstraßen geht, kann die bunten Fassaden und schön bepflanzten Eingänge der Altbremer Häuser bestaunen.

Liebevoll bepflanzte Blumeninseln in den Seitenstraßen

»Ich mag es sehr, dass die Menschen hier so offen sind. Die Neustadt ist ein sehr toleranter Stadtteil.«

Mieterin



Im »Pour Pour« nahe des Südbads gibt es leckere Kleinigkeiten und Kaffee.

Nicht nur im Flüsseviertel, sondern in der gesamten Neustadt gibt es ein breitgefächertes Angebot an Gastronomie. Von Burrito, über Falafel und Schawarma bei »Falafeliano«, echte italienische Pizza von »Lino«, und hausgemachte Kuchen im wunderschön eingerichteten Café Radieschen, bis hin zu Chinesischen Burgern oder typisch griechische Mezedes in der

»In der Neustadt gibt es Geschäfte aus allen Bereichen des täglichen Bedarfs. Egal ob Elektro, Mode, Bücher oder hübsche Kleinigkeiten.«

Mitarbeiter

»Ouzeria Symposio« – hier wird jeder fündig. Wer abends lieber ein Getränk zu sich nehmen möchte, findet in der Neustadt mehr als genug Möglichkeiten: Das »Papp«, kurz nach der Wilhelm-Kaisen-Brücke, ist inzwischen nicht nur für seine Getränke, sondern auch für seinen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt bekannt. Auch das Kukoon oder das Gastfeld sind weit mehr als »nur« Cafés oder Kneipen. Hier finden regelmäßig Konzerte und Lesungen statt, im

Gastfeld kann man an bestimmten Tagen »flicken«, also an Kickerturnieren mit Flutlicht teilnehmen. Wer im Winter mit seinen Kindern nach einem langen Spaziergang am Werdersee eine kleine Aufwärmung braucht, sollte unbedingt im Kukoon vorbeischauen. Hier können auch die Erwachsenen entspannen, während die Kinder im großzügigen Kinderbereich spielen.

die BREBAU Wohneigentum. Die Fassade eines Gebäudes wurde vor Kurzem mit einem professionellen Blumengraffiti verschönert, um Beschmutzungen vorzubeugen.

Die Neustadt ist ein vielseitiger Stadtteil, in sehr zentraler Lage, unzähligen Angeboten, Grünflächen und dem Werdersee als Bademöglichkeit im Sommer. Ein junger, moderner Stadtteil mit vielen Facetten.

»In den Geschenkekisten, die hier oft an der Straße stehen, sind manchmal richtige Schätze versteckt. Ich hab schon so manches Mal etwas mitgenommen, was ich gebrauchen konnte.

Auch die Bücherschränke sind super und werden genutzt.«

Mitarbeiterin

Ein Stadtteil für alle: Familien mit Kindern lieben die gute Infrastruktur und zahlreichen Spielmöglichkeiten, sei es durch große Spielplätze, oder aber die Kinderwildnis auf der Werder-Insel des NABU. Für Student*innen sind zum einen die Hochschulen in unmittelbarer Nähe, zum anderen kann sich in den vielen Bars und Kneipen getroffen oder gemeinsam im »Modernes« bei Clubevents oder Konzerten gefeiert werden. Immer wieder ein besonderes Highlight: wenn sich die Kuppel öffnet und man für einen kurzen Moment die Sterne betrachten kann. Sehr beliebt bei Jung & Alt sind außerdem die zahlreichen Kleingärten. Hier wird gemeinsam gegärtnert und voneinander gelernt. Auch die vielen Sportvereine sind nicht nur für die Kleinsten Treffpunkt, sondern für alle Altersklassen ein Ort der Begegnung und Bewegung.

Ein recht neues Wohngebiet in der Neustadt ist der Stadtwerder. Neben Eigentumswohnungen und Reihenhäusern, hat die BREBAU dort auch Mietwohnungen gebaut. Aber auch zentral am Buntentorsteinweg verwaltet

Stimmungsvolle

Weihnachtsdeko

Sterne, Kerzen, Lichterketten, Kugeln, Tannenzweige und Rentiere: Die Wahl der Weihnachtsdeko kann schnell zu einer echten Herausforderung werden. Weihnachtliches Dekorieren sollte nicht in Stress ausarten, sondern für Vorfrende sorgen. Damit sich in Ihrer Wohnung eine gemütliche Weihnachtsstimmung ausbreitet, stellen wir Ihnen ein paar trendige Dekoideen vor.

Minimalismus

Die Weihnachtszeit ist oft turbulent und hektisch, dabei ist Weniger doch bekanntlich Mehr. In diesem Jahr wird auf zurückhaltende Farbtöne und schnörkellose Linien gesetzt, da diese für eine entspannte und ruhige Atmosphäre sorgen. Außerdem praktisch: Diese Deko wirkt zeitlos und kann im nächsten Jahr wiederverwendet werden.

Natürliche Deko

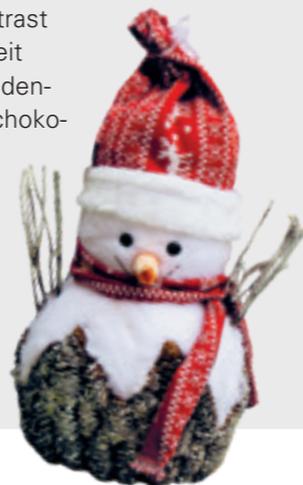
Zweige, Blätter und Baumrinde gehören nur in den Garten? Von wegen! Deko aus der Natur ist kostenlos und wirkt frisch. Holz lässt sich beispielsweise super mit Lichterketten kombinieren. Bitte achten Sie aber immer darauf, dass keine Brandgefahr besteht.



Deko in der Farbe Silber ist in diesem Jahr besonders gefragt

Schnee & Schokolade

Inspiriert von schneebedeckten Bergen sind in diesem Jahr die Farben Silber, Weiß und Blau im Trend. Für einen starken Kontrast und eine Portion Gemütlichkeit sorgen dazu dunkle Schokoladentöne. Apropos Portion und Schokolade: Die Trends lassen sich natürlich auch kulinarisch zum Beispiel anhand von schokoladenüberzogenen Lebkuchen genießen.



Aus Baumscheiben und Tannenzapfen lässt sich ein schönes Gesteck zaubern*

Weihnachten

Rezeptideen

Wir haben bei unseren Mitarbeiter*innen nachgefragt, welches ihre Lieblingsrezepte sind. Gelingsicher und garantiert familienerprobt können Sie mit diesen einfachen und schnellen Rezepten in der Adventszeit glänzen.

Viel Spaß beim Nachbacken.

Nussecken

Zutaten

Mürbeteig:

250 g Mehl
1 Ei
1 Prise Salz
60 g Zucker
125 g Butter

Zutaten Belag:

300 g gemahlene Haselnüsse
100 g Mandelblättchen
100 g Marzipan-Rohmasse
150 g Butter
100 g Crème fraîche
250 g Zucker
2 Päckchen Vanillezucker
Schokoguss

Zubereitung:

Zutaten für den Mürbeteig mischen, durchkneten und anschließend auf dem Backblech dünn ausrollen. Für den Belag: Butter, Crème fraîche und Zucker in einem Topf aufkochen. Die aufgekochte Masse mit Haselnüssen, Mandelblättchen und Marzipan-Rohmasse gut vermischen. Auf den Mürbeteig streichen und bei 200°C 20 Minuten backen. Noch heiß in Dreiecke schneiden, erkalten lassen und die Ecken in Schokoguss tauchen.



Butterplätzchen

Zutaten:

450 g Mehl
225 g Zucker
3 Eigelb
1 V-Zucker
300 g Butter

Zubereitung:

Alle Zutaten miteinander verkneten, in Folie wickeln und 1 Stunde kalt stellen. Den Teig ausrollen, Plätzchen ausstechen und 8 bis 10 Minuten bei 180°C backen. Auskühlen lassen. Für die Glasur das Eigelb mit dem Puderzucker verrühren und eventuelle ein paar Tropfen Wasser hinzufügen. Anschließend die Plätzchen mit Streuseln verzieren.

Zutaten Glasur:

125 g Puderzucker
1 Eigelb

Vegane Alternative:

Für vegane Butterplätzchen werden 300 g Mehl, 200 g pflanzliche Butter, 100 g Zucker, der Saft einer ½ Zitrone und 1 Pck. Vanillezucker miteinander vermischt und zubereitet wie die klassischen Butterplätzchen. Für den Zuckerguss den Puderzucker einfach mit ein wenig Wasser vermischen.

Nikolauslaufen

So geht dat blots in Bremen to

Jedes Jahr am 6. Dezember, wenn es langsam dunkel wird, ziehen kleine Nikoläuse und Weihnachtsengel los, um in den Geschäften oder in der Nachbarschaft die Menschen mit ihren Gedichten, festlichen Liedern oder Blockflötenstücken zu erfreuen. Zur Belohnung bekommen sie Süßigkeiten, Mandarinen, Nüsse und andere Leckereien. Das traditionelle Nikolauslaufen kennt hier jedes Kind. Was viele nicht wissen: Das beliebte Brauchtum ist eine echte Bremer Institution, die es so in anderen deutschen Städten gar nicht gibt.

Benannt ist der Brauch nach dem heiligen Nikolaus von Myra, einem griechischen Bischof, der im 3. Jahrhundert lebte und für seine Großzügigkeit bekannt war. Er gilt als Schutzpatron der Schiffer, Kaufleute und der Kinder. Es wird angenommen, dass das Nikolauslaufen aus den Bischofsspielen der Dom- und Klosterschulkinder hervorgegangen ist. An besonderen Tagen wählten die Schüler*innen einen Kinderbischof, mit dem sie dann einen Umzug durch die Nachbarschaften machten und Essen oder kleine Geschenke erhielten. In Bremen entwickelte sich daraus das Nikolauslaufen, bei dem früher vor allem Kinder aus ärmeren Bevölkerungsschichten am 6. Dezember von Haus zu Haus zogen, Gedichte aufsagten oder Lieder sangen und etwas zu essen bekamen. Inzwischen ist das Nikolauslaufen in Bremen eine feste Tradition in der Vorweihnachtszeit und so beliebt, dass unzählige Kinder sich schon tagelang vorher darauf freuen und an dem Tag festlich verkleiden, schminken und mit anderen Kindern verabreden, um in kleinen Gruppen loszuziehen.

Mitmach-Idee

Spuren suchen statt Stiefel plündern

Wer Nikolaus mal anders feiern möchte, kann zum Beispiel mit den Nachbarskindern, einer befreundeten Familie oder der Kitagruppe gemeinsam eine ganz besondere Schnitzeljagd gestalten. Ein Erwachsener verkleidet sich als Nikolaus und legt draußen in der Nachbarschaft oder im Park Spuren aus. Äpfel, Mandarinen,



Kinderzeit



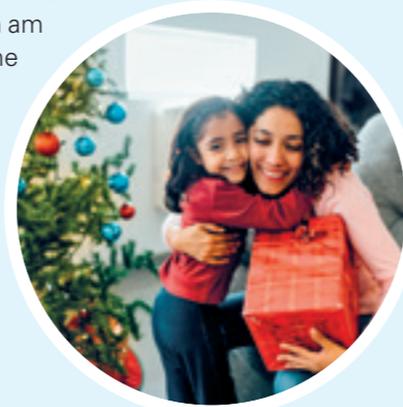
kleine Plätzchentüten oder Schoko-Nikoläuse werden im Kita-Garten, am Wegesrand oder in Büschen und Hecken in der Nähe versteckt. Dann können Kreidepfeile gemalt oder Zettelchen mit Hinweisen platziert werden, es geht aber auch ohne. Schließlich begibt sich die Gruppe mit den Kindern, ausgestattet mit Stoffbeutelchen, auf Nikolaus' Fährte und sammelt die kleinen Geschenke ein. Am Ende der Route wartet der Nikolaus, der sich als Dankeschön für die Leckereien über vortragene Gedichte oder einen kleinen Kinderchor freut.

Eventtipp

Wissensreise: Weihnachten in Mexiko und Spanien

Einmal im Monat gehen Kinder im Übersee-Museum am Hauptbahnhof auf eine neue, spannende Reise. Am 17. Dezember um 15 Uhr dreht sich im kindgerechten Vortrag alles um Weihnachten in Spanien und Mexiko. Dann erfahren die Besucher*innen ab 7 Jahren, wie sich das Fest dort von anderen Traditionen unterscheidet. Sie lernen verschiedene Rituale aus Lateinamerika kennen, und wenn die Zeit reicht, singen sie gemeinsam ein Villancico – ein folkloristisches, spanisches Weihnachtslied. Für Mitglieder des Maki-Clubs ist der Eintritt frei, sonst kostet er 3 Euro für Kinder und 3,50 Euro für Erwachsene.

anmeldung@uebersee-museum.de



Kontakt



Tel. 0421 3 49 62-0



info@brebau.de

SOS

Zentrale Notdienstnummer
Tel. 0421 3 49 62-72

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte unter
www.brebau.de
www.orion-hausverwaltung.de



BREBAU GmbH

Schlachte 12-14

28195 Bremen

Mo bis Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Servicebüro

Hammersbecker Straße 61

28755 Bremen

Di: 9.00 – 12.30 Uhr,

13.30 – 17.00 Uhr

Servicebüro

Helsingborger Straße 2a

28719 Bremen

Do: 9.00 – 12.30 Uhr,

13.30 – 17.00 Uhr

Servicebüro

Greifswalder Straße 1

28239 Bremen

Mi: 8.00 – 12.30 Uhr,

13.30 – 16.00 Uhr



Absender*in:

Vor- und Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

E-Mail (Damit wir Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen können)

Bitte freimachen!

BREBAU
Gewinnspiel
Schlachte 12-14
28195 Bremen

Mitmachen lohnt sich

Gewinnspiel



Schlachte 22 **A**

Marßel 07 **B**

Neustadt 49 **C**

Wie heißt der neue Coworking & Living Space der BREBAU?

Viel Glück beim Mitmachen!

Gewinnen Sie einen von insgesamt fünf 50€-Gutscheinen der Firma »Bauhaus«.

Senden Sie ihre Lösung und Kontaktdaten bitte per Post an die BREBAU.

Meine Antwort lautet:

A Schlachte 22 **B** Marßel 07 **C** Neustadt 49

Einsendeschluss ist der 16. 12. 2022

Die Gewinner*innen werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter*innen der BREBAU, sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe persönlicher Daten erforderlich. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für die Ermittlung und Kontaktierung der Gewinner*innen. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die BREBAU GmbH, Schlachte 12–14, 28195 Bremen verantwortlich. Als betroffene Personen stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte (z. B. auf Auskunft, Berichtigung und Löschung) zu. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.brebau.de/datenschutz_gewinnspiel. Gerne lassen wir Ihnen die Informationen auf Anfrage auch per Post zukommen.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
BREBAU GmbH
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Redaktion:
Sabine Pietruske & Svenja Röling

Gestaltung und Verlag:
Carl Ed. Schünemann KG

Druck:
Druckerei Girzig+Gottschalk GmbH
28309 Bremen

Fotos:
Bildplantage (Titel, 10–12)
Neolmages (2, 4–5, 7)
Shutterstock (8–9, 13, 16–17)

Anregungen bitte an:
s.pietruske@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.
Irrtümer vorbehalten.

